

# BETRIEBSANLEITUNG

Operating Instruction · Instructions  
de service · Handleiding · Bruksan-  
visning · Instruzioni per la manutenzione

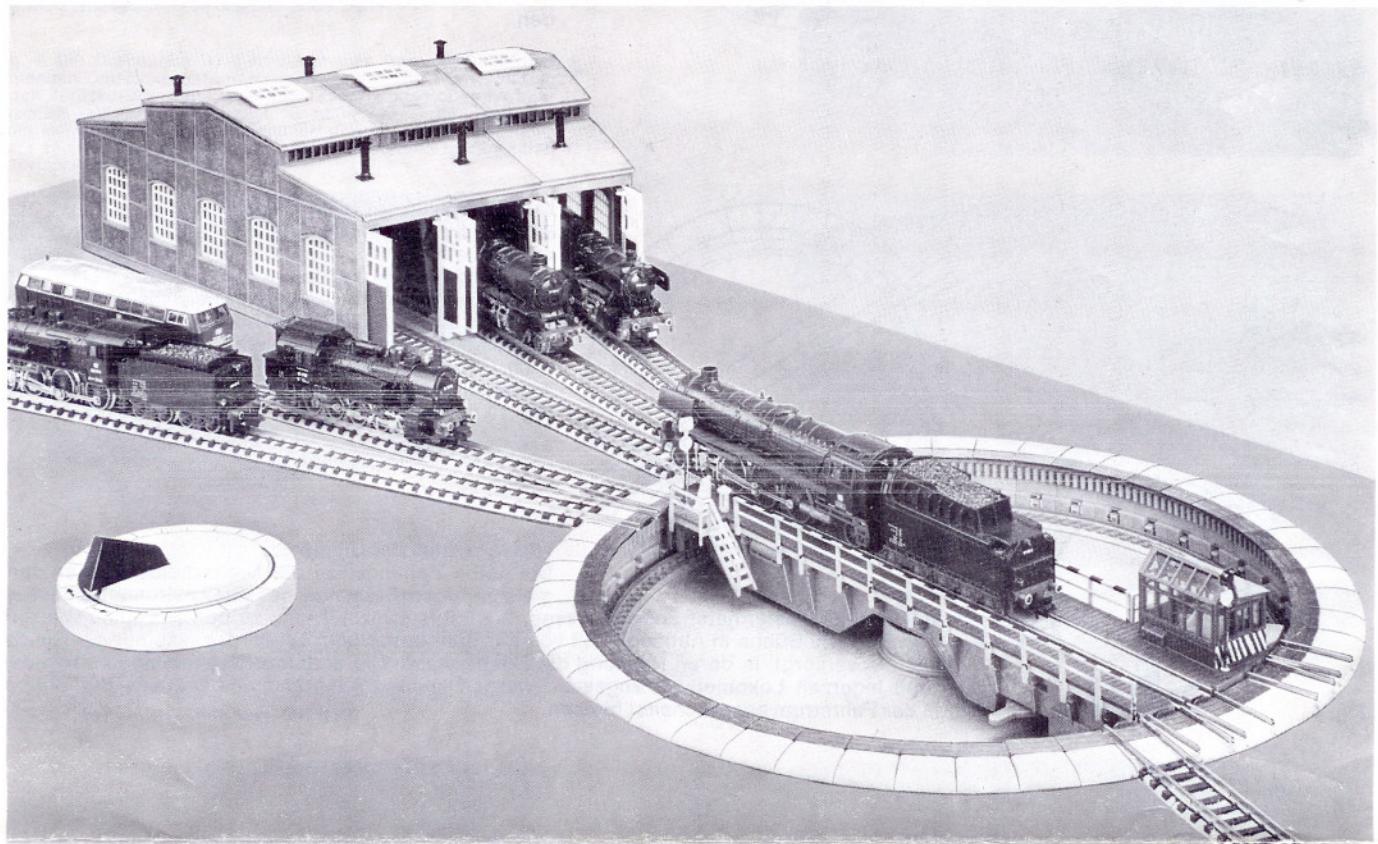
Drehscheibe

9152

**FLEISCHMANN**  
Die Modellbahn der Profis



N  
«piccolo»



**Fig. 1** Die FLEISCHMANN-Drehscheibe 9152 wurde als Einbau-Drehscheibe konstruiert. Mit Grube und Drehbühne ist das große Vorbild modellgetreu nachgebildet. Die Drehscheibe ist elektrisch angetrieben und über den beiliegenden Drehscheibenschalter 6909 fernsteuerbar. Der Schalter passt zum FLEISCHMANN-Gleisbildstellwerk.

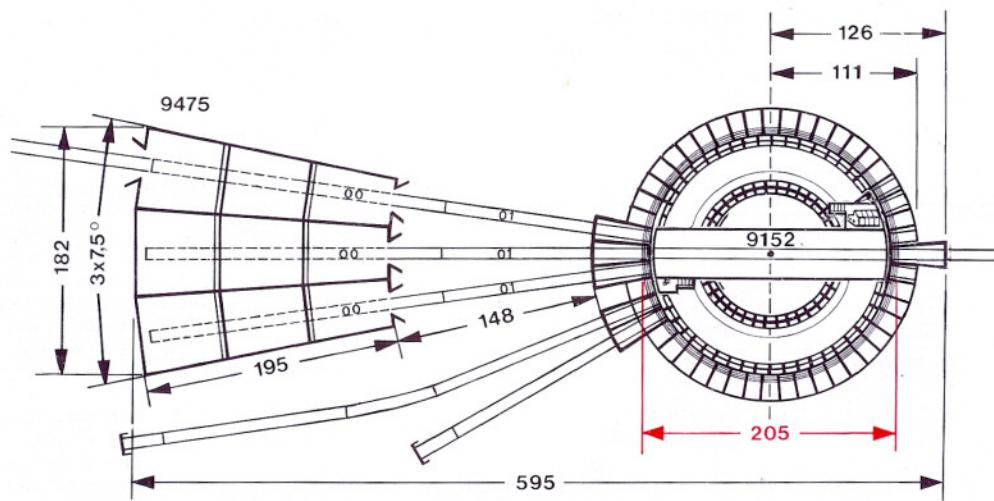
Zum Einbau der Drehscheibe wird in die Anlagenplatte ein Loch von 205 mm Ø gesägt, in das die Drehscheibe eingesetzt wird. Ein Festschrauben ist nicht erforderlich, da die Drehscheibe über die zu befestigenden Zufahrtsgleise gehalten wird.

Führen Gleise unterhalb der Drehscheibe vorbei (z. B. verdeckter Abstellbahnhof), so ist auf eine genügende Durchfahrthöhe zu achten, da die Drehscheibengrube eine Tiefe von 25 mm besitzt. Um ein Entgleisen von Zügen oder Loks zu vermeiden, dürfen die Anschlußkabel nicht frei herabhängen, sondern müssen sauber verlegt werden.

Gegebenenfalls kann die Drehscheibe auch auf die Anlagenplatte aufgesetzt werden, der Drehscheibenrand muß dann durch Füllstücke (z. B. Styropor) unterlegt werden. Ebenfalls müssen 25 mm hohe Auffahrtsrampe für die Zu- und Abfahrtsgleise geschaffen werden.

Die Drehscheibe ist durch die **7,5°-Teilung** mit max. 48 Gleisan schlüssen bestückbar. Hierzu ist der dreiständige Ringlokschuppen 9475 vorgesehen, der auch mehrteilig ausgebaut werden kann.

Der Lokschuppen 9475 ist vom Auffahrsegment der Drehscheibe im Abstand von 343 mm aufzustellen. Pro Lokstand wird je ein Gleis 9100 und 9101 benötigt. Diese werden durch die vorderen Tore eingeschoben und von den Halteklemmen der Grundplatte gehalten. Die einzelnen Gleise werden in Richtung der Drehscheibe etwas herausgezogen und mit je einem Auffahrsegment zusammengesteckt.



**Fig. 2**

Nicht für Kinder unter drei Jahren geeignet, wegen funktions- und modellbedingter scharfer Kanten und Spitzen sowie Verschluckungsgefahr. Gebrauchsanweisung aufbewahren!  
• Not suitable for children under 3 years of age, because of the sharp edges and points essential for operational and modelling conditions, as well as the danger of swallowing.  
Retain Operating instruction! • Ne convient pas aux enfants de moins de trois ans, au vu des modes d'utilisation, des formes et du danger d'absorption.  
Gardez l'instruction de service! • Niet geschikt voor kinderen onder 3 jaar wegens scherpe hoeken en kanten eigen aan het model en zijn functie en wegens verslikkingsgevaar.  
Gebrauksaanwijzing bewaren! • Ikke egnet til børn under 3 år, p. g. a. funktions- og modelbetegede skarpe kanter og spidser, - kan slugos. Gem vejledning! • Non adatto a bambini di età inferiore ai tre anni per le particolari strutture del modello ed il suo funzionamento e per il pericolo di soffocamento. Ritenere l'istruzione per l'uso! • Non conveniente para niños menores de 3 años por razón de los puntos y cantos agudos, esenciales para el funcionamiento y condiciones de modelaje, así como también por el peligro de que sea ingerido.; Conserve instrucciones de servicio!



GEBR. FLEISCHMANN,  
D-8500 Nürnberg 91

2345.9 E Made in Germany · Fabriqué en Allemagne

21/0033-0101

14 V ~

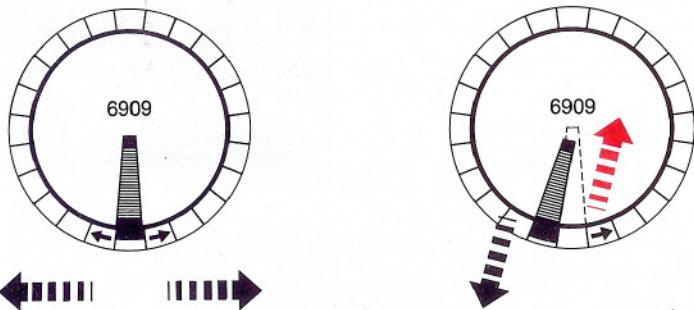


Fig. 3

Mit dem Drehscheibenschalter kann durch Betätigung des schwarzen Tasters nach rechts oder links die Drehbühne in entsprechender Richtung in Betrieb gesetzt werden. Die Drehbühne hält automatisch an jedem Teilstück. Ein kontinuierliches Durchlaufen zur gewünschten Position ist möglich, wenn der Taster nach Drehrichtungswahl durch Nachaußenbenziehen (schwarzer Pfeil) eingerastet wird. Bei Erreichen der gewünschten Position muß die Rastung durch Drücken in Gegenrichtung (roter Pfeil) wieder ausgelöst werden.

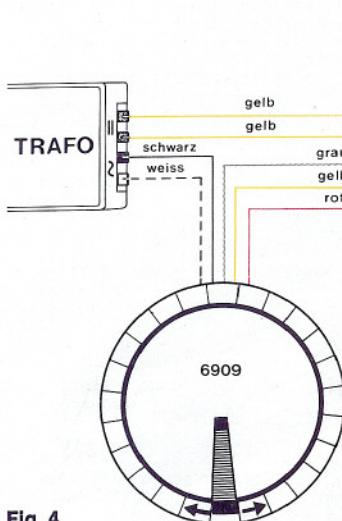
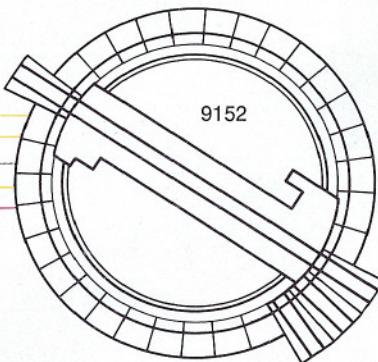


Fig. 4



**Motoranschluß der Bühne:**  
Die 3-fach Litze mit den Farben rot, gelb, grau muß mit den entsprechenden Litzen des Schalters verbunden werden, z. B. über die Klemmenplatte 6941.  
Die schwarze und weiße Litze des Schalters muß an den gleichfarbigen **Wechselstromanschluß** ~ des Trafos gelegt werden (Trafo-Typen 6750, 6755, 6730, 6735, 6700, 6705).  
**Betätigen der Drehbühne von Hand** siehe Fig. 9 und Fig. 10.

#### Gleisanschluß der Bühne:

Die gelbe Zwillingsslitze der Drehscheibe wird an den gleichfarbigen Klemmen des **Gleichstromanschlusses** = am Regel-Transformator angeschlossen. Die Fahrstromzuführung zu den einzelnen Gleisen erfolgt über die Bühne in Abhängigkeit von der Bühnenstellung. Es werden also nur die Gleise mit Strom versorgt, in deren Richtung die Bühne steht. Alle anderen Gleise bleiben stromlos, so daß jederzeit Lokomotiven abgestellt werden können. Während des Drehens der Bühne muß der Fahrstrom ausgeschaltet bleiben.

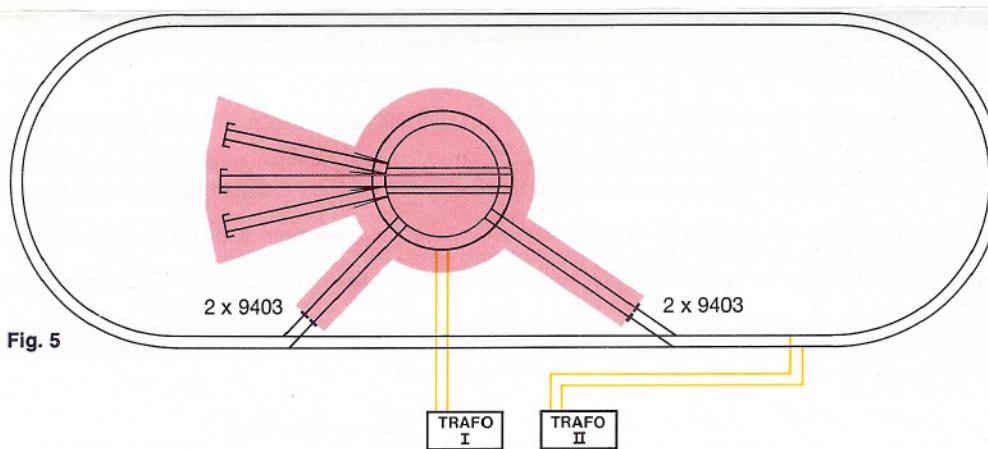


Fig. 5

**Betrieb der Anlage mit 2 oder mehreren Regel-Transformatoren:**  
Der Drehscheibenbereich (rote Fläche) sollte mit einem gesonderten Regel-Transformator betrieben werden. Grundsätzlich sind alle Gleise am Übergang vom Drehscheibenbereich in die Anlage durch Einbau von 2 Isolierschieneverbindern 9403 elektrisch zu trennen.

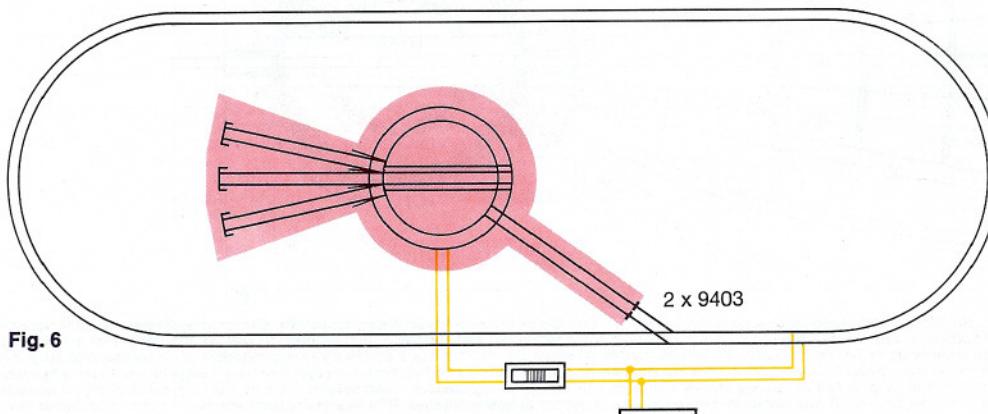


Fig. 6

#### Betrieb der Anlage mit 1 Regel-Transformator:

Es ist auch möglich, die gesamte Anlage mit einem Trafo zu betreiben. Auch hier sind alle Gleise am Übergang vom Drehscheibenbereich (rote Fläche) in die Anlage durch 2 Isolierschieneverbindern 9403 elektrisch zu trennen. Die Fahrspannung wird in die Anlage eingespeist. Die Drehscheibenbühne wird zusätzlich über einen Umpolschalter 6904/6924 oder Momentumpoltaster 6905 eingespeist.

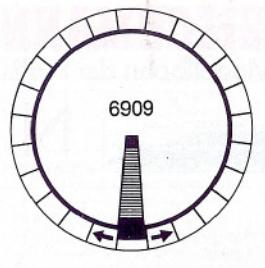
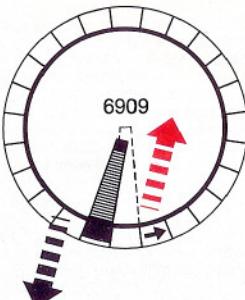


Fig. 3



Mit dem Drehscheibenschalter kann durch Betätigung des schwarzen Tasters nach rechts oder links die Drehbühne in entsprechender Richtung in Betrieb gesetzt werden. Die Drehbühne hält automatisch an jedem Teilstück. Ein kontinuierliches Durchlaufen zur gewünschten Position ist möglich, wenn der Taster nach Drehrichtungswahl durch Nachaußenziehen (schwarzer Pfeil) eingerastet wird. Bei Erreichen der gewünschten Position muß die Rastung durch Drücken in Gegenrichtung (roter Pfeil) wieder ausgelöst werden.

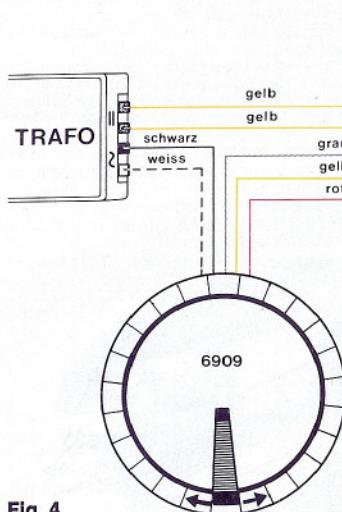
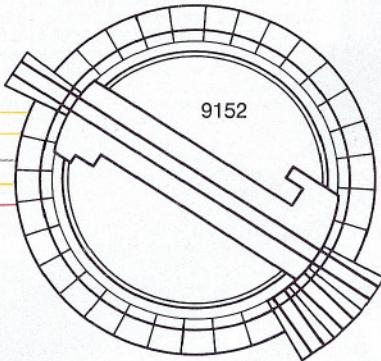


Fig. 4



#### Motoranschluß der Bühne:

Die 3-fach Litze mit den Farben rot, gelb, grau muß mit den entsprechenden Litzen des Schalters verbunden werden, z. B. über die Klemmenplatte 6941. Die schwarze und weiße Litze des Schalters muß an den gleichfarbigen Wechselstromanschluß ~ des Trafos gelegt werden (Trafo-Typen 6750, 6755, 6730, 6735, 6700, 6705).

**Betätigen der Drehbühne von Hand siehe Fig. 9 und Fig. 10.**

= am Regel-Transformator angeschlossen. Die Fahrstromzuführung zu den einzelnen Gleisen erfolgt über die Bühne in Abhängigkeit von der Bühnenstellung. Es werden also nur die Gleise mit Strom versorgt, in deren Richtung die Bühne steht. Alle anderen Gleise bleiben stromlos, so daß jederzeit Lokomotiven abgestellt werden können. Während des Drehens der Bühne muß der Fahrstrom ausgeschaltet bleiben.

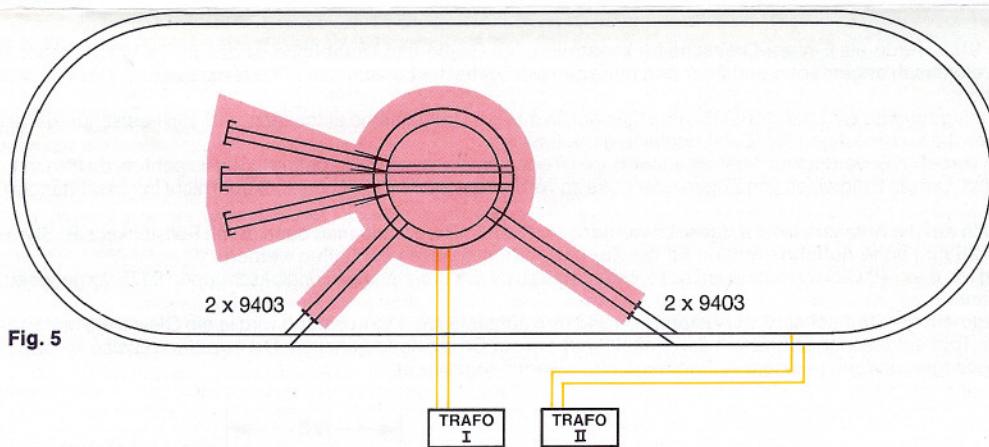


Fig. 5

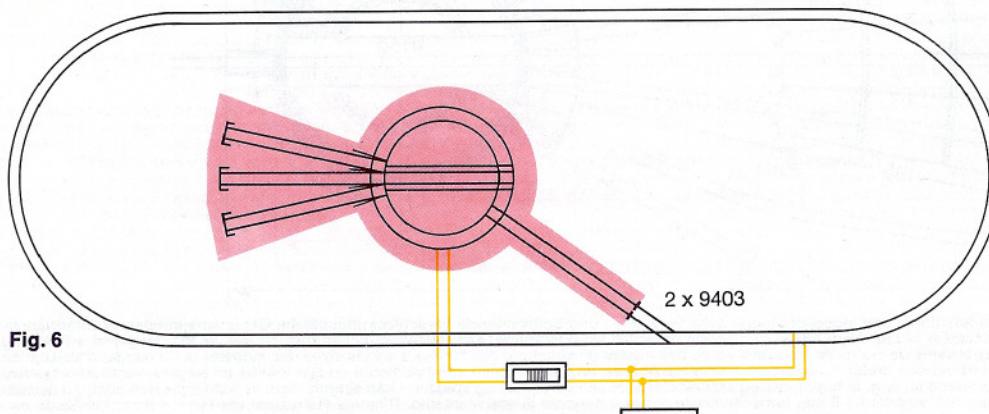


Fig. 6

#### Betrieb der Anlage mit 2 oder mehreren Regel-Transformatoren:

Der Drehscheibenbereich (rote Fläche) sollte mit einem gesonderten Regel-Transformator betrieben werden. Grundsätzlich sind alle Gleise am Übergang vom Drehscheibenbereich in die Anlage durch Einbau von 2 Isolierschieneverbindern 9403 elektrisch zu trennen.

#### Betrieb der Anlage mit 1 Regel-Transformer:

Es ist auch möglich, die gesamte Anlage mit einem Trafo zu betreiben. Auch hier sind alle Gleise am Übergang vom Drehscheibenbereich (rote Fläche) in die Anlage durch 2 Isolierschieneverbindern 9403 elektrisch zu trennen. Die Fahrspannung wird in die Anlage eingespeist. Die Drehscheibenbühne wird zusätzlich über einen Umpolschalter 6904/6924 oder Momentumpoltaster 6905 eingespeist.

controlled by a separate transformer. All lines which go over into the turntable area should be cut off with two isolating fish plates 9403 (Fig. 5). **Operation of the layout with one transformer:** It is possible to operate the whole layout with just one transformer. As before all lines to the turntable area are cut off with two isolating fish plates 9403. Current is fed into the line. The turntable is also fitted with a switch 6904 · 6924 or a pause switch 6905 (Fig. 6). **Extensions:** With the Extensions Set 9153 the turntable can be extended to cope with three rail connections (Fig. 7). The turntable should be placed away from the area of the installed parts. The cover plates are now pulled up by pushing back the spring switch-tongues (Fig. 8), and stuck in the approach track. Every approach track is to be set up opposite a blind section or another approach track. **Rotating the turntable by hand:** Opposite the motor housing, under the turning table, is a small black lever. By pressing the lever towards the centre, the drive gear wheel is withdrawn from the teeth in the outer drive ring releasing the table so that it can be moved manually in the desired direction. When the lever is released the gear wheel is again enmeshed with the outer-ring. Ensure, however, that the rotating tracks are lined up with the exit tracks (Fig. 9). Should the turntable not operate, when pressing the switch 6909, simply press the lever slightly to ensure the gear wheel is firmly seated in the drive ring, which will then start it moving. It will then stop at the next track again (Fig. 10). **Oiling the motor:** To oil the drive motor both lattice cover plates must be removed from the machine house with a screwdriver (Fig. 11). Just one drop of oil should be put through the holes to lubricate the points as shown. Only use FLEISCHMANN-oil 6599. An applicator needle is located in the cap of the oil bottle for your use (Fig. 12). **Dismantling the table:** Should the turntable not operate by moving the lever, it will be necessary to dismantle the table. Using a small screwdriver, gently lift the small coverplate in the centre of the table between the two rails and spring off the circlip on the central pivot (Fig. 13). Be careful not to lose the circlip! On each side of the platform take off 6 opposing components (Fig. 8). Now the platform can be removed. The contact points and springs round the central pivot should be cleaned with a cleanser. To put the table back together simply reverse the procedure. In the unfortunate instance that the turntable should still not function, please return it to your local dealer or to your supplier or direct to the FLEISCHMANN Technical Centre.

We reserve all rights to carry out alterations and improvements of all models or items.

**PLAQUE TOURNANTE 9152.** La plaque tournante FLEISCHMANN 9152 a été réalisée comme élément à encastrer. La fosse et le pont sont absolument conformes au grand prototype. La plaque tournante est actionnée par un moteur électrique; elle est livrée avec un poste de commande 6909 spécialement conçu pour la télécommande. Ce poste de commande s'adapte au système FLEISCHMANN de poste de commande figuratif (fig. 1). En appuyant sur le bouton noir du poste de commande (soit vers la gauche, soit vers la droite) on provoque la rotation du pont tournant dans la direction correspondante. Le pont s'arrête automatiquement à chaque secteur. Si on désire une rotation continue on doit bloquer le bouton noir à fin de course dans la direction souhaitée. Dès qu'on arrive à proximité de la voie désirée, il faut évidemment débloquer le bouton noir (fig. 3). **Montage:** Pour le montage de la plaque tournante il faut prévoir dans la table du réseau un trou de 205 mm Ø. On la dépose dans ce logement. Il n'est pas nécessaire de la fixer au moyen de vis car les rails d'accès, qui sont eux-mêmes fixés, suffisent pour la maintenir en place. Il est possible, dans certains cas, de poser la plaque tournante tout simplement sur la table du réseau. Il faut alors camoufler le bord de la plaque et également construire des rampes d'accès de 25 mm. de hauteur pour chaque voie d'accès. Le pourtour de la plaque tournante est partagé en secteurs de 7,5°, ce qui peut procurer un maximum de 48 voies d'accès. La remise à locomotives circulaire 9475 est prévue pour loger 3 locomotives côté à côté sur des voies distantes chacune de 7,5° (fig. 2). **Raccordement:** Courant pour le moteur du pont tournant: le câble triple, comportant les couleurs rouge, jaune et gris, doit être raccordé aux couleurs correspondantes du poste de commande, en utilisant une plaque à bornes 6941. Le câble bipolaire, noir et blanc, du poste de commande seront raccordés aux bornes de couleur correspondante du transformateur, qui fournit le courant alternatif ~ (transformateur 6750, 6755, 6730, 6735, 6700, 6705). **Manœuvre de la plaque tournante à la main, voir illustrations No. 9 et 10. Courant de traction dans le pont tournant:** le câble bipolaire jaune de la plaque tournante est raccordé aux bornes de couleur correspondante du transformateur, qui fournit le courant continu =. Les voies qui sont issues de la plaque tournante reçoivent du courant de traction suivant la position du pont tournant; celui-ci n'alimente donc que les voies vers lesquelles il est orienté. Toutes les autres voies sont hors tension, ce qui permet d'y gérer des locomotives. Il faut donc couper le courant de traction aussi longtemps que le pont tourne (fig. 4). **Alimentation du réseau au moyen de 2 ou plusieurs transformateurs:** La plaque tournante et les voies environnantes doivent en principe être alimentées par un même transformateur. En règle générale il faut placer 2 éclisses isolantes 9403 dans chaque voie aux approches de la plaque tournante (fig. 5). **Alimentation du réseau au moyen d'un seul transformateur:** Il est également possible de n'utiliser qu'un seul transformateur pour l'entièreté du réseau. Toutefois, la règle reste la même: il faut aussi placer 2 éclisses isolantes 9403 dans chaque voie aux approches de la plaque tournante. Le courant de traction est évidemment envoyé dans les voies du réseau proprement dit, tandis que le courant de traction vers la plaque tournante est fourni à celle-ci par l'intermédiaire d'un inverseur 6904/6924 ou d'un inverseur momentané 6905 (fig. 6). **Grandissements:** Les possibilités de la plaque tournante peuvent être augmentées en lui adjoint un ou plusieurs sets complémentaires 9153. Chacun d'eux fournit ainsi 3 voies d'accès de plus (fig. 7). Il faut d'abord orienter le pont tournant vers de secteurs autres que ceux qu'on veut modifier. On soulève ensuite les secteurs modifier en appuyant sur les lamelles de fixation (fig. 8); puis on les remplace par des rails d'accès. Il faut veiller à ce que, en face de chacun de ceux-ci se trouve soit un autre rail d'accès, soit une butte d'arrêt. **Manœuvre de la plaque tournante à la main:** En face de la cabine, sous le tablier du pont tournant, se trouve un levier. Lorsqu'on pousse sur ce levier vers le centre du pont, on dégage l'engrenage d'entraînement et on peut alors faire pivoter le pont tournant dans le sens désiré. Dès qu'on lâche le levier, les engrenages se bloquent à nouveau. Il faut veiller à ce que les voies du pont correspondent à ce moment avec un rail de sortie (fig. 9). Si, en manœuvrant le poste de commande 6909, le pont ne bougeait pas, il faut alors appuyer légèrement sur le levier en direction du bord de la plaque tournante afin de réengager les engrenages (fig. 10). **Graissage du moteur:** Pour huiler les coquins du moteur, il faut soulever au moyen d'un petit tournevis les deux plaques striées se trouvant devant la cabine (fig. 11). On peut alors laisser couler une petite goutte d'huile aux endroits indiqués. N'utilisez que l'huile recommandée FLEISCHMANN 6599. L'aiguille montée dans le bouchon du petit flacon convient parfaitement à cet usage (fig. 12). **Démontage du pont tournant:** Si après avoir appuyé sur le levier comme il est ci-dessus, le pont ne tourne pas encore, il faudrait démonter le pont. Pour cela il faut soulever au moyen d'un petit tournevis la tête se trouvant entre les rails au centre du pont. Ensuite on enlève l'anneau de fixation (fig. 13). Attention! Veiller à ne pas perdre l'anneau de fixation! De chaque côté de la plaque tournante on démonte au moins 6 secteurs se faisant face (voir fig. 8). Les contacts circulaires et les lamelles de prise de courant doivent être nettoyés à l'essence. Le remontage se fait en sens inverse. Au cas où certaines pièces seraient endommagées, il faudrait envoyer la plaque tournante avec son poste de commande 6909 au service réparations de l'usine ou à l'un de ses distributeurs.

Toutes modifications et droits réservés.

**DRAAISCHIJF 9152.** De FLEISCHMANN draaischijf 9152 wordt als ingebouwde draaischijf gekonstrueerd. Met groeven en draaibrug is het grote voorbeeld natuurgevonden nagebootst. De draaischijf wordt elektrisch aangedreven en is door de bijgesloten draaischijfschakelaar 6909 op afstand te bedienen. De schakelaar behoort bij het FLEISCHMANN schakelpaneel (Fig. 1). Met de draaischijfschakelaar kan door de beweging van de zwarte schakelaar, naar rechts of links, de draaibrug in de juiste richting in bedrijf worden gesteld. De draaibrug stopt automatisch bij elk deelstuk. Een gekoninueerd doorrijden naar de gewenste positie is mogelijk, wanneer de schakelaar naar de keuze van draairichting door het naar buiten trekken ingesteld wordt. Bij het bereiken van de gewenste positie moet de instelling door het drukken in de tegenovergestelde richting weer losgemaakt worden (Fig. 3). **Inbouw:** Voor het inbouwen van de draaischijf wordt in de grondplaat een gat van 205 mm Ø gezaagd, zodat de draaischijf erin geplaatst kan worden. Het vastschroeven is niet noodzakelijk, omdat de draaischijf boven de te bevestigen oprailrah gehouden wordt. Eventueel kan de raaischijf ook op de grondplaat geplaatst worden. De draaischijf moet dan voor vulstukken, bijv. Styropor, bekleed worden. Eveneens moeten 25 mm. hoge opritren voor de open en afrijrails gefabriceerd worden. De draaischijf is door de 7,5°-indeling met max. 48 railaansluitingen uitgerust. Bij 7,5°-railindeling is voor lokomotiefloods 9475 3 lokloodsen beschikbaar. **Aansluitingen: Motoraansluiting van de brug.** De 3-delige snoeren in de kleuren rood, geel, grijs moeten met de overeenkomstige snoeren van de schakelaars verbonden worden, b. v. boven de klempaat 6941. De zwart-witte soutache van de schakelaar moet met dezelfde kleur van **wisselstroombomaansluiting ~** van de trafo's verbonden worden. (Trafo-typen 6750, 6755, 6730, 6735, 6700, 6705). **Bediening van de draaischijf met de hand zie fig. 9 en 10. Rijstroombomaansluiting van de brug.** Het gele dubbesnoer van de draaischijf wordt aan dezelfde kleur klemmen van de **gelijkstroombomaansluiting** = aan de regel-transformator aangesloten. De rijstroombomaansluiting van de afzonderlijke rails gebeurt over de brug, afhankelijk van de plaats van de brug. Er worden daarom alleen de rails met stroom voorzien, in welker richting de brug staat. Alle andere rails blijven stroomloos, zodat op elk moment lokomotieven uitgeschakeld kunnen worden. Tijdens het draaien van de brug moet de rijstroom uitgeschakeld blijven (Fig. 4). **Werkung van de installatie met 2 of meer regeltransformatoren:** Het draaischijfbereik moet met een apparaat regel-transformator uitgevoerd worden. In principe zijn alle bij de overgang van het draaischijfbereik tot de installatie door het inbouwen van 2 isolatie-railverbindingen 9403 elektrisch te scheiden (Fig. 5). **Werkung van de installatie met 1 regel-transformator:** Het is ook mogelijk, de totale installatie met een trafo uit te voeren. Ook hier zijn alle rails bij de overgang van het draaischijfbereik tot de installatie door 2 isolatie-railverbindingen 9403 elektrisch te scheiden. De installatie wordt met rijspanning gevoed. De draaischijfbrug wordt aansluitend over een ompoorschakelaar 6904/6924 of moment-ompoorschakelaar gevoed (Fig. 6). **Uitbreiding:** Met de uitbreidingsset 9153 kan de draaischijf met telkens 3 railaansluitingen uitgebreid worden (Fig. 7). De draaischijf is buiten het bereik van de in te bouwen deelstukken te brengen. Nu kunnen de afdekplaten door het terug van de verende tongen (Fig. 8) naar boven eruit getrokken worden en op de oprailrails geplaatst worden. Elke oprail is tegenover een stoofblok of weer op een oprail te plaatsen. **Handbediening van de draaischijf:** Tegenover het machinehuis is onder de draaischijf bij de aandrijving een hefboom aangebracht. Door drukken op de hefboom en deze gelijktijdig in de richting van de draaischijf te houden, komt het aandrijfwiel uit de verlading van de draaikuil, zodat de draaischijf in elke gewenste richting versteld kan worden. Na het loslaten van de hefboom komt het aandrijfwiel weer in de verhouding van de draaikuil. Er moet op gelet worden dat de railaansluiting van de draaischijf gelijk komt met aan te sluiten rail (Fig. 9). Zou ondanks bediening van de schakelaar 6909 de aandrijving klemmen of niet lopen, dan kan door even de hefboom in de richting van de draaikuilrand te drukken de draaischijf in bedrijf gezet worden. Deze gaat dan na de volgende railaansluiting weer stil staan (Fig. 10). **Het oilen van de motor:** Om de lagers vandaan aandrijfmotor te kunnen oliën, moeten de beide roosters van het machinehuis met een kleine Schroevendraaier weggenomen worden (Fig. 11). Door de gekenmerkte gaten moet één druppel olie op de gemerkte lagers worden toegevoegd. Alleen FLEISCHMANN-olie 6599 gebruiken. Voor een juiste dosering het spuitje gebruiken dat wordt bijgeleverd in het officiële (Fig. 12). **Demontering van de draaibrug:** Loopt de draaischijf ook na gebruik van de hefboom niet, dan moet deze gedemonteerd worden. Daarvoor wordt een kleine Schroevendraaier het middelste rooster tussen de rails en de draaibrug weggenomen en de borgring van de draaipen weggenomen (Fig. 13). Voorzichtig! Borgring niet verliezen! Op elke zijde van de draaischijf worden minstens 6 tegenoverliggende delen verwijderd (Fig. 8). Nu kan de brug in deze uitvoering geplaatst en eruit genomen worden. De kontakten naast de draaipen en de veercontacten moeten met benzine gereinigd worden. De inbouw van de draaischijf geschiedt in tegenovergestelde richting. Kan men de draaischijf zelf niet herstellen dan moet men deze door de FLEISCHMANN dealer laten repareren. Verandering, zowel rechten en eventuele modelverbeteringen bij alle artikelen zijn voorbehouden.

**VÄNDISKIVA 9152. FLEISCHMANNS vändskiva kontruerades som inbyggnadsvändskiva. Med grav och vridbrygga är den stora förebilden verklighetstroget avbildat.** Vändskivan manöveras elektriskt och fjärrmanöveras från den medföljande ställpulpen 6909. Ställpulpen passar till FLEISCHMANN bildställverk (fig. 1). Med vändskiveställpulpen kan, genom att vrida den svarta knappen åt vänster eller höger, vridbryggan manöveras i motsvarande riktning. Vridbryggan stannar automatiskt vid varje påfärt. En kontinuerlig vridning till önskad position är möjlig, om knappen efter riktningssval fästs genom att dras ut. När önskad position nås, måste knappen tryckas in (fig. 3). **Montering:** För montering av vändskivan sätgas ett hål med 205 mm Ø, vilket vändskivan sänks ner. Fastskruvning behövs inte, då vändskivans hålls av påfärtsspåren. Vändskivan kan ibland också sättas på anläggningsplattan, vändskivans kant måste då pallas upp med fyllnadsmaterial (t. ex. styropor). Likaså måste 25 mm höga påfärtssramper skaffas till av- och påfärtsspåren. Vändskivan kan genom 7,5°-indelning förses med max. 48 påfärtsspår. Vändskivan är vid 7,5°-indelning avsedd för 3 lokplatser i lokstall 9475 (fig. 2). **Anslutning: Vridbryggans motoranslutning:** De tre kablarna med färgerna röd, gul, grå måste kopplas ihop med motsvarande kablar på ställpulpen, t. ex. över klämmplattan 6941. De svart-vita kablarna från ställpulten måste anslutas till **växelströmsuttagen** ~ på trafon (trafo 6750, 6755, 6730, 6735, 6700, 6705). **Manövrering för hand av vändskivan se bild 9 och 10. Vridbryggans körströmsanslutning:** Vändskivans 2 gula kablar ansluts till **likströmsuttagens** = gula klämmor på den reglerbara transformatorn. Strömförslingen till de olika anslutningsspåren sker över vridbryggan avhängigt av vridbryggans läge. Alltså förses endast de anslutningsspår med ström, som har samma riktning som vridbryggan. Alla andra anslutningsspår förblir strömlösa så att lok alltid kan ställas upp. Medan man vrider bryggan måste körströmmen vara avkopplad (fig. 4). **Anläggningsdrift med 2 eller flera reglerbara transformatorer:** Vändskivområdet bör drivas med en speciell reglerbar transformator. Från början skall alla spår vid övergångarna från vändskivområdet till anläggningen skiljas genom att du sätter in 2 isoleringsskärvjärn 9403 (fig. 5). **Anläggningsdrift med 1 reglerbar transformator:** Det är också möjligt, att förse hela anläggningen med ström från en trafo. Också här skall alla spår skiljas vid övergångarna från vändskivområdet till anläggningen genom 2 isoleringsskärvjärn 9403. Körströmmen matas in i anläggningen. Vändskivans vridbrygga matas dessutom över en polvärdare 6904/6924 eller momentströmbrytare 6905 (fig. 6). **Utökning:** Med kompletteringsset 9153 kan vändskivan byggas ut med ytterligare 3 spåranslutningar (fig. 7). Vridbryggan flyttas från området med delstycket där anslutningsspåret skall byggas in. Nu tas täckplattorna bort genom att trycka tillbaks de fjädrande tungorna (fig. 8) och dra uppå och påfärtsspåren sätts fast. Varje påfärtsspår sätts mitt emot en blinsockel eller ett påfärtsspår. **Manövrering av vändskivan för hand:** Mitten mot maskinhuset sätter i handspaken underrillt på vridbryggan vid motorn. Genom att trycka samtidigt hålla spaken i riktning mot vridbryggans mitt släpper drivhjulet kuggarna i fördjupningen och vridbryggan kan ställas in i önskad riktning. När spaken släppes, griper kugghjulet åter i kuggarna. Beakta att anslutningsspåren stämmer med vändskivans spår (fig. 9). Skulle vändskivan vid manövrering med ställpult 6909 vara trög eller ej fungera, så startar den genom ett kort tryck på spaken mot fördjupningens kant. Den stannar vid nästa anslutningsspår (fig. 10). **Smörjning av motor:** För att kunna smörja motorns lager, måste de båda gallerplattorna framför maskinhuset lyftas av med en liten skruvmejsel (fig. 11). Genom hålens ges 1 droppe olja på de visade lagren. Använd bara FLEISCHMANN-olie 6599. Använd nälen, som är fäst i locket till olje-flaskan färs dörsing (fig. 12). **Justering av vändskivan:** Startar ej heller vridbryggan med hjälp av handspaken, måste den justeras. Med en liten skruvmejsel lyfts den mellersta gallerplattan mellan vridbryggans räler bort och vridtappens säkringsring avlägsnas (fig. 13). Försiktig! Tappa inte bort säkringsringen! På varje sida av vändskivan avlägsnas 6 mitt emot varandra belägna delstycken. Nu kan vridbryggan ställas i detta avsnitt och lyftas bort. Rengör kontaktbanorna brevid vridtappens och kontaktjädrarna med bensin. Vändskivan monteras samman i omvänt ordningsföljd. Vid ev. skadade delar bör vändskivan med ställpult 6909 inlämnas för reparation. Rättigheter och ändringar förbehålls.